

Mittel- und langfristige Ziele & Indikatoren für EPL-2 (2014-2016)

Thema / Arbeitstitel: <h2 style="text-align: center;">Ganggestaltung</h2>		Team				
		Koordinator: Klaus Reitsamer				
Inhaltliche Schwerpunkte / Zielsetzungen		Wo?	Was brauchen wir?	Wer organisiert was bis wann?	Finanzierungsbedarf	Umsetzungsphasen
Was? <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung der Gänge durch farbige Flächen nach Stockwerken unterschieden. Wandflächen, die durch Bemalung thematisch gestaltet werden können. Eventuell Vorgabe eines Rahmens (Bsp.: Filmrolle), um formale Einheitlichkeit zu gewährleisten. „Kunstraum“: Bereich im Atrium oberhalb der Stiege, der durch einen Teppich als solcher markiert wird. Möglichkeit der Präsentation größerer plastischer Objekte. Ausstellungsräume: Platz für wechselnde Präsentation von Bildern in Rahmen (bereits vorhanden). Außerdem Platz für eine Jahresausstellung der bildnerischen Erziehung (Atrium und 1. Stock). 		<ul style="list-style-type: none"> Gänge EG bis 3. Stock Gänge EG bis 3. Stock Atrium Gänge EG bis 3. Stock 	<ul style="list-style-type: none"> Farbkarten für Farbauswahl Bereitschaft der (BE)Lehrer mit einer Schülergruppe die Bemalung durchzuführen Teppich; Objekt vorhanden, neue Objekte entstehen im 2. Semester Bilderrahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Gruppe +Dir bis Schulschluss Gruppe definiert Bereiche bis Ostern Penninger, Reitsamer – nach Absprache Reitsamer – nach Beschluss durch Dir.+Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> Malerkosten Je nach Wandfläche (7,- € /Liter Farbe) Teppich Je nach Menge und Größe, Rahmen 70x100 ca. 50,- € 	<ul style="list-style-type: none"> Sommerferien Ev. Projektwoche Herbst 2015 Nach Weihnachten Laufend durch BE Lehrer Nach Beschlussfassung
Bemerkungen: Das Team peilt nach Weihnachten einen Termin zur Begehung und Festlegung der Bereiche an. Termin noch nicht fix.						

Thema / Arbeitstitel: <h1>Klassenkollegium</h1> <p>Wir sind ein Team</p>		Team		Koordinator: Gerrit Stadlbauer																																																													
Inhaltliche Schwerpunkte / Zielsetzungen Was?		Wo?	Was brauchen wir?	Wer organisiert was bis wann?	Umsetzungsphasen																																																												
Klassenklimagipfel zu Beginn des 2. Semesters <ul style="list-style-type: none"> ✓ bessere Vernetzung des Klassenkollegiums ✓ mehr Möglichkeit zum gemeinsamen konstruktiven u. inhaltsorientierten Gespräch ✓ Schülern mit positiven Rückmeldungen den Rücken stärken <ul style="list-style-type: none"> ❖ Erfahrungsaustausch des Klassenkollegiums über <ul style="list-style-type: none"> ✓ Semesterschwerpunkte im Sinne einer koordinierten Zusammenarbeit der LehrerInnen (vernetzter Unterricht etc.) der Klasse, ✓ unterrichtliche Erfolge, ✓ Leistungsbereitschaft u. –möglichkeit, ✓ disziplinierte Situation, ✓ negative Vorkommnisse ❖ Anliegen des Klassenvorstandes und der unterrichtenden Lehrer/-innen deponieren, damit der KV eine Tagesordnung erstellen kann <ul style="list-style-type: none"> ✓ Themenfindung u. –sammlung bis spätestens 1 Woche vor dem Klassenklimagipfel z.B.: Thema für vernetzten Unterricht, u.a. ❖ Koordination klassenrelevanter Termine, die das Klassenkollegium wissen muss/soll ❖ Beschluss etwaiger pädagogischer Maßnahmen Sitzordnung in der Klasse, etc. <p>Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Koordinationstreffen am Schuljahresanfang ✓ Schnittstellen (1./4./5. Klassen) ✓ Atmosphäre: aufrichten und unterrichten, Menschen führen ✓ Pädagogischer Tag <ul style="list-style-type: none"> ○ www.sqa.at (siehe Blitzlicht 1/2014) ○ www.jugendrotkreuz.at (siehe Broschüre 2008 „Lebensraum Schule“) ✓ soziale Projekte ✓ Fachgruppentreffen ✓ kollegiale Hospitation 		Konferenzzimmer parallel dazu Lehrercafe	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bereitschaft der KV's und des Kollegiums ✓ Rückmeldung des Klassenkollegiums an den KV im Vorfeld, um Themen zu filtern und für Diskussion vorbereiten zu können (Mail, handschriftlich) 	Besprechung des „Ob, Wie und Wann“ gemeinsam mit dem ganzen Kollegium bis März/April	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Vorschlag 1</th> <th colspan="2">Vorschlag 2</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Nachmittag Unterstufe (adäquat für Oberstufe)</th> <th colspan="2">Nachmittag Unterstufe (adäquat für Oberstufe)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Pädagogische Konferenz am Konferenztage (Di)</td> </tr> <tr> <td>14.15</td> <td>1a</td> <td>16.00</td> <td>1a</td> </tr> <tr> <td>14.35</td> <td>1b</td> <td>16.20</td> <td>1b</td> </tr> <tr> <td>14.55</td> <td>Jahrgang 1</td> <td>16.40</td> <td>2a</td> </tr> <tr> <td>15.15</td> <td>2a</td> <td>17.00</td> <td>2b</td> </tr> <tr> <td>15.35</td> <td>2b</td> <td>17.20</td> <td>3a</td> </tr> <tr> <td>15.55</td> <td>Jahrgang 2</td> <td>17.40</td> <td>3b</td> </tr> <tr> <td>16.15</td> <td>3a</td> <td>18.00</td> <td>4a</td> </tr> <tr> <td>16.35</td> <td>3b</td> <td>18.20</td> <td>4b</td> </tr> <tr> <td>16.55</td> <td>Jahrgang 3</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>17.15</td> <td>1a</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>17.35</td> <td>1b</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>17.55</td> <td>Jahrgang 4</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Vorschlag 1		Vorschlag 2		Nachmittag Unterstufe (adäquat für Oberstufe)		Nachmittag Unterstufe (adäquat für Oberstufe)		Pädagogische Konferenz am Konferenztage (Di)				14.15	1a	16.00	1a	14.35	1b	16.20	1b	14.55	Jahrgang 1	16.40	2a	15.15	2a	17.00	2b	15.35	2b	17.20	3a	15.55	Jahrgang 2	17.40	3b	16.15	3a	18.00	4a	16.35	3b	18.20	4b	16.55	Jahrgang 3			17.15	1a			17.35	1b			17.55	Jahrgang 4		
Vorschlag 1		Vorschlag 2																																																															
Nachmittag Unterstufe (adäquat für Oberstufe)		Nachmittag Unterstufe (adäquat für Oberstufe)																																																															
Pädagogische Konferenz am Konferenztage (Di)																																																																	
14.15	1a	16.00	1a																																																														
14.35	1b	16.20	1b																																																														
14.55	Jahrgang 1	16.40	2a																																																														
15.15	2a	17.00	2b																																																														
15.35	2b	17.20	3a																																																														
15.55	Jahrgang 2	17.40	3b																																																														
16.15	3a	18.00	4a																																																														
16.35	3b	18.20	4b																																																														
16.55	Jahrgang 3																																																																
17.15	1a																																																																
17.35	1b																																																																
17.55	Jahrgang 4																																																																
ann? Bis wann?	Vorstellung des Plans Anfang 2015 <ul style="list-style-type: none"> • Klassenklimagipfel zum Start ins 2. Semester (1. möglicher Termin: 17.2.2015) 	Bemerkungen: Damit alle Klassen besprochen werden könnten, würde man 2 Termine (a 4 Stunden oder 2,66 Stunden) benötigen. Sinnvoll wären ein Nachmittag für die Unterstufe und einer für die Oberstufe. Finanzierungsbedarf nicht nötig.																																																															

Thema / Arbeitstitel: <h1>Klassenräume</h1> <h2>Technische Ausstattung</h2>		Team		Koordinator: Michael Angerer		
Inhaltliche Schwerpunkte / Zielsetzungen Was?	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung von räumlichen und technischen Voraussetzungen Einsatz von zeitgemäßen AV-Medien zur Unterrichtsgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - OH-Projektor/en + Projektionsflächen (Wand) - Beamer (deckenfixiert)/ Leinwand Medienschrank (Stand-PC) 	Wo? In jeder Klasse und in den Funktionsräumen. Ausstattung in den Klassen: In der Oberstufe beginnen und dann „nach unten“ weiter ausstatten.	Was brauchen wir? Beamer - muss richtig platziert werden - Ausrichtung auf Leinwand (die die Tafel nicht verdecken darf, s. u.) Klassencomputer: Lehrer/innen nehmen Laptops mit Projektionsflächen: wir werden nur die weißen Wände haben Nicht Wand, mechanische zu betätigende Leinwände - Leinwand darf Tafel nicht verdecken. Abdunkelung muss ebenfalls möglich sein.) Positionierung der Leinwand ggf. schräg in einer Ecke (Lichtverhältnisse beachten ...). (Keine Klassencomputer); muss noch geklärt werden	Wer organisiert was bis wann? „Wunschliste“ (Daten)-Übermittlung an die Direktion: Michael Angerer Finanzielle Angelegenheiten / ggf. Ausschreibung: Direktion / Verwaltung. Technische Ausführung / Montage: Verwaltung - Mitarbeiter im technischen Bereich bzw. Lieferfirma	Finanzierungsbedarf „Groß“ - abhängig von den Angeboten in der Ausschreibung.	Umsetzungsphasen So bald als möglich.
Wann? Bis wann?	2014 – 2017 <ul style="list-style-type: none"> Räumliche Voraussetzungen für Projektionsflächen schaffen Technische Ausstattung 	Bemerkungen:				

Thema / Arbeitstitel:

Mülltrennung

Selbstverantwortung
Bewusstsein schaffen

Team

Klassenvorstände

Thema „Mülltrennung“ sollte von Klassenvorständen im Morgenkreis thematisiert werden (evtl. Plakate, Informationsveranstaltung: Müllberatung der Stadt/Magistrat,....)

Koordinatorin: Claudia Steininger

Inhaltliche Schwerpunkte / Zielsetzungen

Was?

- Sichtung der Müllbehälter bzw. der derzeitigen Situation
 - Klassen / Gänge / Aula mit Müllbehältern, die auch Mülltrennung ermöglichen, versorgen.
 - Ausstattung anderer Schulen sichten
 - Analog zur Schulwegpolizei eine Müllpolizei (Schüler der 5. Klassen) installieren
 - Unsere Schüler sollen in ihren Familien etc. Multiplikatoren von Müllvermeidung und Mülltrennung werden
- Wichtiges Ziel: Bewusstsein zur Müllvermeidung schaffen

Wo?

Was brauchen wir?

Wer organisiert was bis wann?

Finanzierungsbedarf

Umsetzungsphasen

ATRIUM

gut sichtbare/ hohe Müllbehälter – eventuell Holzverkleidung

- Eingangsbereich (direkt am Weg von der Glastür zur Schuleingangstür bzw. Garderobe)
- Sitzgelegenheit (direkt neben Bänke/ Tische – vor allem für Plastik, PET Flaschen, Restmüll)

GÄNGE (1x Osttrakt, 1x Südtrakt)

Pro Gang eine Müllinsel an der Fensterwand – Mitte (vor allem für Restmüll & Plastik)

DRAUSSEN (siehe Gruppe „Park“)

Größere Behälter für Restmüll beim Eingangsbereich und am Sportplatz

Info bzgl. optische Gestaltung und Platzierung der Müllbehälter an Gottfried Panzl/ Verwaltung (DEZEMBER - Steininger)

Kostenvoranschlag für Mülleimer von Verwaltung?

Thematisierung im Morgenkreis (SOFORT!)

Info an Verwaltung (DEZEMBER)

Gespräch mit Verwaltung/ BE Lehrer (???)

Wann?
Bis wann?

- ab Schuljahr 2014/15

Bemerkungen:

- evtl. Müllbehälter mit Holzverkleidung und großen Öffnungen (Bsp.: schöne/ kreative Müllinseln)
- Verwaltung kontaktieren – erkundigen, wie Mülltrennung von Putzpersonal gehandhabt wird (z. Bsp.: Kopierpapier im Konferenzzimmer – Restmüll??)
- Information Feuerpolizei – Mülleimer in den Gängen (Fluchtweg?)

Thema / Arbeitstitel:

Park-Gartengestaltung

Bänke, Tische, Mülleimer, Herumlungen

Team

Koordinator: Bastian Stukenkemper

Inhaltliche Schwerpunkte / Zielsetzungen

Was?

- 1. Sitzgelegenheiten
 - a. Gemütliche Sitzgelegenheiten zum „Herumlungen“ (Beispiel Museumsquartier)
 - b. 8 Tischgarnituren mit Bänken (Sonnensegel)
 - c. 10 Einzelbänke (sind bereits vorhanden)
- 2. Entree der Schule autofrei – Neugestaltung des Schuleingangs

Wo?

- Amphietheatergarten
- Eingangsbereich
- Mülltrennstation-Streetsocker
- RoterPlatz-Beach-60m
- Amphietheater

Lange Bänke

Eingangsgestaltung: Weg zum Garten muss frei sein

Was brauchen wir?

3 ENZOS

1 großer, 3 mittlere Mistkübel mit Deckel

fixe und mobile Sitzgelegenheiten

geordnetes Parkplatzsystem

Wer organisiert was bis wann?

Erkundigung Preisnachlass bei ENZO: Kollegin Lovcik Irene

Kollege Stukenkemper
Modellvorschläge und Angebot:
<http://www.shopwahl.at/a/produktliste/idx/5050100/mot/Drahtkorb/produktliste.htm>

Finanzierungsbedarf

Sponsoring oder durch Einnahmen bei Projekten – Bausteinfinanzierung

Verwaltung oder Schulbudget

Umsetzungsphasen

jedes Jahr ein ENZO

Sofort

Wann? Bis wann?

- Recherchen 2014
- Umsetzung 2015 - 2017

Bemerkungen:

Thema / Arbeitstitel: <h1>Strom sparen - Standby</h1> <i>Computer, Bildschirme</i> <i>Drucker, Beamer, Kopiergeräte</i>		Team		Haustechniker, Verwalter Die Aufstellung der letzten Jahre wurde mir schon zugeschickt. Diskussion Fotovoltaik ist bereits erfolgt. Koordinator: Wolfgang Schinwald		
Inhaltliche Schwerpunkte / Zielsetzungen Was?	<ul style="list-style-type: none"> Analyse des Stromverbrauchs der letzten Jahre Aufbereitung der Daten Identifizierung aller Geräte, die auf Standby laufen Überlegungen zur automatischen Abschaltung / zum automatischen Start Überlegungen zur manuellen Abschaltung / zum manuellen Start eventuelle Anschaffungen Möglichkeiten der Überwachung (Feststellung Ist-Zustand) Anregung: Fotovoltaik-Anlage auf den Dach der Turnhalle (Kontakte mit Herrn Schitter nützen) <p>Ich habe angefragt: Auf dem Dach der Turnhalle gibt es nicht genug Sonne, das Hausdach ist denkmalgeschützt. – daher negativ</p> <ul style="list-style-type: none"> Inventarliste der Stromverbraucher: ca 75 PC und 75 Bildschirme 7 Beamer Neu: 8 pc, 8 Bildschirme, 8 Beamer in den Klassenräumen 	Wo?	Was brauchen wir?	Wer organisiert was bis wann?	Finanzierungsbedarf	Umsetzungsphasen
		überall, wo PC, Bildschirme, Drucker, Kopierer und Beamer sind	fast nix	Kollege Schinwald Inventarliste Kollegin Erla – Analyse Tagesheim: 15 pc, 15 Bildschirme, PC des Betreuerteams, Drucker Stinner: Macht Hinweistafeln und hängt sie auf: Bitte um ... abschalten, etc bis Jahresende	null	Bisher bereits erledigt: manuelle Abschaltung und Start der Lehrercomputer + Raum 1 und 2 + Inf-Kammerl Computerräume werden am Freitag immer stromfrei gemacht (Ausschalter) Tagesheim funktioniert auch In der Bibliothek gibt es einen Ausschalter
Wann? Bis wann?	<ul style="list-style-type: none"> Analyse bis Ende 2014 Fixierung der Maßnahmen bis Ende 2014 Umsetzung ab Jänner 2015 Detailliertes Monitoring (Absprache mit der Haustechnik) 	Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> Kollegin Erla: Sollen wir uns auch Gedanken um andere Stromverbraucher machen? Was ist an Sparpotential vorhanden? LED- Austausch ist im ganzen Haus bereits im Gange. Toilettenlicht und Klassenlicht ist bereits automatisiert. Antwort: Wir wollen das Projekt auf die Schulgeräte beschränken. Wir weiten es nicht auf das Bildungszentrum aus. 				